



Biosphärenggebiet & PLENUM Schwäbische Alb Rundbrief März 09

Biosphärenggebiet Schwäbische Alb zu Gast auf der CMT in Stuttgart

Zum 2. Mal war die Geschäftsstelle Biosphärenggebiet Schwäbische Alb auf der Tourismusmesse CMT in Stuttgart vertreten. Unter dem Motto „Wandern und Bahnfahren im Biosphärenggebiet“ bewarb sie gezielt klimafreundliche Angebote mit einem neuen Informationsfaltblatt. Außerdem konnte gemeinsam mit den Biosphärenggebietsgemeinden des Landkreises Esslingen eine sogenannte Biosphären-Lounge im Eingangsbereich der Messe präsentiert werden. Der Zuspruch der Besucher war an beiden Messeständen sehr gut. http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2009/01/Zeitungsberichte_BG_und_CMT.php

Biosphären-Botschafter läuten ihre erste Saison ein

Im Herbst vergangenen Jahres haben sich knapp 65 Gästeführer und -führerinnen für die „Weiterbildung der Natur- und Landschaftsführer im Biosphärenggebiet Schwäbische Alb“ bei der Geschäftsstelle Biosphärenggebiet angemeldet. Mit der rund 30-stündigen Fortbildung wollten sie sich das nötige Wissen zum Biosphärenggebiet erarbeiten. Als wichtige Multiplikatoren können sie somit die Nachhaltigkeitsthematik zukünftig anschaulich und verständlich an Gäste transportieren und für das Biosphärenggebiet werben. Die "Biosphären-Botschafter" werden Ende März 2009, rechtzeitig für die kommende Saison, mit einer Prüfung die Fortbildung abschließen. Den Jahreskalender mit über 150 Veranstaltungen der Natur- und Landschaftsführer im Biosphärenggebiet sowie weitere Informationen finden Sie unter <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/10-Reiseziel/10-3-Botschafter.php>.

Biosphären-Mobil

Auf Märkten, Messen und sonstigen regionalen Veranstaltungen werden die Themen und Ziele des Biosphärenggebiets zukünftig auch durch das Biosphärenmobil erlebbar und verständlich. Das unter Trägerschaft des NABU Landesverbandes stehende Mobil bietet drei betreute Aktionstische, einen Info-Terminal sowie ein Informationszelt und spricht insbesondere Familien mit Kindern an. Die Konzeption und Umsetzung wurde teils mit Mitteln des Biosphärenggebiets gefördert und eng von der Geschäftsstelle begleitet. Nach und nach soll das Konzept auch für den Einsatz mit Grundschulklassen ausgebaut werden. Termine und Buchungsmöglichkeiten können Sie in Kürze unserer Internetseite entnehmen: <http://www.biosphaerengebiet-alb.de/>



Jetzt wird gebaut!

Für das Besucher- und Informationszentrum des Biosphärengebiets begann Ende 2008 die heiße Phase. Spitzhacke und Schlaghammer sorgten in einem ersten Arbeitsschritt für die Schaffung des großen Ausstellungsraums. Untergebracht wird das Zentrum im Alten Lager in Münsingen in zwei bestehenden Gebäuden. Neues mit Altem harmonisch und unter umweltfreundlichen Gesichtspunkten zu verbinden, diese Anforderungen und Überlegungen des Biosphären-Teams werden hier in der bis voraussichtlich Frühjahr 2010 dauernden Bauphase die Arbeiten bestimmen. Weitere Informationen erhalten Sie unter: http://www.biosphaerengebiet-alb.de/news/2008/12/Pressetermin_Baubeginn_Infozentrum.php

Alb-Leisa Erzeugergemeinschaft sucht „alte Linsen“

Linsen sind „en vogue“! Die Produktion der Bio-Erzeugergemeinschaft „Alb-Leisa“ konnte bislang die Nachfrage bei Weitem nicht decken. Deshalb sind die Linsen-Anbauer so gesucht wie die Linsen selber. Die Erzeugergemeinschaft will in den nächsten Jahren stetig wachsen, ein Vermarktungsunternehmen zur Vermarktung der Linsen ist in Gründung. Durch die Erweiterung der Trocknung und Reinigung der Linsen wird die Aufbereitung so wirtschaftlich, dass weitere Erzeuger dazukommen können. Bereits nach der Anschaffung des von PLENUM geförderten Gewichtsauslesers hat sich die Erzeugergemeinschaft von 20 auf 30 Anbauer vergrößert. In diesem Jahr sollen weitere Investitionen in die Aufbereitung folgen.

Die Erzeugergemeinschaft baut derzeit noch eine französische Sorte, die Puy-Linse an, möchte aber einen Teil der Vermarktung umstellen auf die Späth'sche Alblinse (eine Alb-Sorte aus den 50er Jahren), die nach einem spektakulären Fund in St. Petersburg nun auf der Alb vermehrt wird. Tatsächlich sind die Erzeuger nun auf der Suche nach weiteren Linsenfunden auf der Alb. Sollten Sie also auf dem Dachboden noch mäuse sichere Kisten haben, von denen Sie nicht wissen, was es ist – es könnten Alb-Linsen-Sorten sein. Melden Sie sich bei der Erzeugergemeinschaft! <http://www.alb-leisa.de/>

Bio-Convenience von der Alb auf der BioFach gefragt!

Die Bio-Gastronomie Rose hat mit der Idee, die ersten Demeter-Convenience-Suppen aus Zutaten von der Alb auf den Markt zu bringen, einen Volltreffer gelandet. Der Stand wurde von großen Bio-Anbietern wie TeGut, denree oder Alnatura aus dem In- und Ausland gestürmt, und bereits jetzt in der Testphase übersteigt die Nachfrage das Angebot deutlich. PLENUM hatte in 2008 die Verarbeitungsküche für die Suppen gefördert, die vielleicht schon bald erweitert werden muss. <http://www.rose-biomanufaktur.com/>

Neues von der „Blumenwiesen-Alb“

Die aus dem PLENUM-Projekt „Wiesenmarketing-Wettbewerb“ entstandene, sehr engagierte Initiative Blumenwiesen-Alb hat sich auch für 2009 zum Ziel gesetzt, aus Wertschätzung Wertschöpfung entstehen



zu lassen. Sie plant die Vereinsgründung und die Initiierung von Wiesenpatenschaften, die direkt den bewirtschaftenden Landwirten zugute kommen sollen.

Die von PLENUM 2008 geförderte Wanderausstellung zum Thema Blumenwiesen stößt auf großes öffentliches Interesse. Sie ist bereits bis Ende Oktober 2009 ausgebucht.

Weitere Informationen und Eindrücke kann man auf der Homepage erhalten: <http://www.blumenwiesen-alb.de/>

Petra Bernert ist Leiterin des Biosphärenggebietes Schwäbische Alb

„Ich freue mich sehr, dass ich weiterhin gemeinsam mit den vielen Aktiven in der Region und meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern das Biosphärenggebiet Schwäbische Alb gestalten kann. Das Vertrauen, das in mich gesetzt wird, ist ein großer Ansporn für meine Arbeit und mein Engagement“, sagt Petra Bernert. Hier die offizielle Pressemitteilung des Ministeriums für Ernährung und Ländlichen Raum <http://www.baden-wuerttemberg.de/sixcms/detail.php?id=203485>

Neue Mitarbeiterin im PLENUM-Team



Seit 12.1.2009 ist das PLENUM-Team wieder komplett! Bonnie Klein ersetzt Julia Bernecker, die in die Stabsstelle für nachhaltige Regionalentwicklung des Landkreises Reutlingen wechselt und dort verantwortlich sein wird für Fördermittelmanagement und den GeoPark. Bonnie Klein ist Diplom-Forstingenieurin und war bislang beim Bundesforst für das Flächenmanagement des Truppenübungsplatzes Münsingen mitverantwortlich. Sie wird im PLENUM-Team die Themenbereiche Streuobst, Forstwirtschaft und Tourismus übernehmen.

Alle Ansprechpartner und Zuständigkeiten finden Sie im Internet:

PLENUM-Team: <http://www.plenum-alb.de/plenum/ansprechpartner.php>

Biosphärenggebiets-Team: http://www.biosphaerengebiet-alb.de/InterneDownloads/04-biosphaerengebiet/2009-02-25_ST_Biosphaeren-Team_aktuell.pdf

Termine

- 01.04.2009: 19.00 Uhr Treffen Netzwerk Umweltbildung, Haus auf der Alb, Bad Urach
- 17.05.2009: Heimattage Baden-Württemberg in Reutlingen, Markt der Möglichkeiten
- 14.06.2009: Blumenwiesenfest 2009 im Rahmen der „Gläsernen Produktion“ in Sonnenbühl